

Eine deutliche 7 : 1 Niederlage kassierten die Herren des EKC Lonsee beim SKC Unterharmersbach. Bereits nach dem Mittelpaar war die Partie praktisch gelaufen.

Dieter Annasensl (588) lieferte sich mit Maurice Sobott (592) einem harten Kampf und unterlag nach 2 : 2 Satzpunkten nur knapp. Dasselbe Bild in der anderen Paarung des Startdurchgangs. Jörg Hauptmann zeigte mit 602 Kegel eine hervorragende Partie, musste sich nach spannendem Spiel mit 1,5 : 2, 5 Satzpunkten Gerhard Schöner (606) ebenfalls nur knapp geschlagen geben. Mit 2 : 0 Mannschaftspunkten und einer knappen 8 Kegel Führung der südbadischen Gastgeber ging das Mittelpaar auf die Bahn. Hier dann die Vorentscheidung. Marcel Zimmermann (518) unterlag Georg Brosemer (549) deutlich mit 3 : 1 Satzpunkten und auch Ulrich Fetzer (573) war gegen Pascal Dräger, der mit 620 Kegel Tagesbestleistung spielte, chancenlos und verlor 4 : 0. So hatten die Gastgeber mit 4 Mannschaftspunkten schon ein Unentschieden sicher und auch in der Kegelwertung lagen sie nun deutlich mit 86 Kegel vorn. Im Schlussthroughang unterlag dann Andreas Ihle (556) Michael Lehmann (576) nach 2 : 2 Satzpunkten, während Denis Annasensl mit sehr guten 579 Kegel und einem 3 : 1 Erfolg über Thomas Keller (552) wenigstens den Lonseer Ehrenpunkt sicherte.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 588, Jörg Hauptmann 602, Marcel Zimmermann 518, Ulrich Fetzer 573, Denis Annasensl 579, Andreas Ihle 556.

Zweites Spiel, zweiter Sieg für die Damen des ESC Ulm in der neuen 2. Bundesliga Süd/Mitte. Mit 6 : 2 Punkten setzen sie sich sicher bei Siemens München Ost durch. Die geschlossenere Mannschaftsleistung der Ulmer Damen war der Schlüssel zum Sieg in München.

Konzentriert startete das Ulmer Startpaar. Anja Fäßler (537) setzte sich mit 2 : 2 Satzpunkten gegen Claudia Weiß (519) durch. Ihre Partnerin Sabrina Häger (520) hatte gegen Veronika Tengler/Nanett Schulze mit schwachen 468 Kegel leichtes Spiel und setzte sich mit 4 : 0 Satzpunkten durch. So lagen die Ulmer Damen nach dem Startpaar mit 2 : 0 Punkten und 70 Kegel in der Kegelwertung vorn. Im Mitteldurchgang setzte sich Andrea Ruß (540) ebenso deutlich mit 3 : 1 Satzpunkten gegen Tanja Bayer (517) durch, wie Tanja Botzenhart (511) gegen Erika Mährlein (555) verlor. Mit einer Ulmer Führung von 3 : 1 Punkten und 49 Kegel

in der Kegelwertung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Stefanie Lettner (545) unterlag nach hartem Kampf letztlich deutlich mit 1 : 3 Satzpunkten gegen Miriam Wildner, die auf sehr gute 564 Kegel kam. Dass es trotzdem nicht mehr spannend wurde, lag am glänzenden Auftritt von Stefanie Wolfsteiner, die mit der Tagesbestleistung von 581 Kegel deutlich mit 3 : 1 Satzpunkten gegen Martina Eberle (541) gewann. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3164 : 3234 Kegel ebenfalls nach Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Anja Fäßler 537, Sabrina Häger 520, Andrea Ruß 540, Tanja Botzenhart 511, Stefanie Lettner 545, Stefanie Wolfsteiner 581.

Spannung pur im Lokalderby zwischen dem SV Weidenstetten und dem EKC Lonsee. Nach drei Stunden und 1440 gespielten Kugeln trennten die beiden Mannschaften gerade mal drei Kegel, die über Sieg und Niederlage entschieden. Dabei hatten die Weidenstetter Gastgeberinnen das glücklichere Ende auf ihrer Seite, während die Damen des EKC Lonsee die zweite knappe Niederlage im zweiten Saisonspiel hinnehmen mussten. Matchwinnerin auf Weidenstetter Seite war Pia Wehling, die mit 571 Kegel Tagesbestleistung spielte.

Julia Pscheidl (509) musste sich nach hartem Kampf Lydia Reh (516) nach 2 : 2 Satzpunkten geschlagen geben. In der anderen Paarung setzte sich Denise Müller (522) nach ebenfalls 2 : 2 Satzpunkten gegen Gertrud Spindler (505) durch. Mit einer knappen Weidenstetter Führung von 10 Kegel in der Kegelwertung gingen die Mittelpaare auf die Bahn. Auch hier ein sehr ausgeglichenes Spiel. Ursula Nothelfer setzte sich mit dem knappsten aller Ergebnisse nach 2 : 2 Satzpunkten mit 538 : 537 Kegel gegen Amelie Gerner durch. Stephanie Habison kam überhaupt nicht zurecht und wurde nach 2 verlorenen Sätzen und 221 Kegel gegen Bettina Seibold ersetzt. Diese setzte die Lonseerin Wilma Dittberner (499) sofort unter Druck, gewann die letzten beiden Sätze, musste sich aber dann doch knapp mit 490 : 499 Kegel geschlagen geben. Mit 2 : 2 Mannschaftspunkten und einer äußerst knappen Weidenstetter Führung von 2 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier setzte sich die Lonseerin Andrea Benz mit sehr guten 541 Kegel deutlich mit 3,5 : 0,5 Satzpunkten gegen Annelen Bosch (516) durch. In der anderen Paarung entwickelte sich ein harter Kampf zwischen Pia Wehling, die mit der Tagesbestleistung von 571 Kegel glänzen konnte. Conny Hiller startete schwach und verlor die ersten beiden Sätze. Nach einer enormen Steigerung konnte sie die letzten beiden Sätze gewinnen, unterlag aber mit 545 Kegel. Nach den Duellen stand es nun 3 : 3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Hier hatten Pia Wehling und Conny Hiller den letzten Wurf auf das Volle Bild. In der Gesamtholzwertung lagen die Weidenstetterinnen vor dem letzten Wurf von Wehling und Hiller fünf Kegel vorn. Was dann

kam, war Dramatik pur. Pia Wehling ging die Zeit aus und die neun Kegel zogen hoch, bevor die Kugel eingeschlagen hatte. Conny Hiller verzog aber den letzten Wurf, traf nur zwei Kegel und so stand mit 3146 : 3143 Kegel der äußerst glückliche Weidenstetter Sieg fest.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 522, Julia Pscheidl 509, Ursula Nothelfer 538, Stefanie Habison 221/Bettina Seibold 269, Annelen Bosch 516, Pia Wehling 571.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 516, Gertrud Spindler 505, Amelie Gerner 537, Wilma Dittberner 499, Andrea Benz 541, Conny Hiller 545.

Zweites Spiel, zweiter Erfolg für die Herren des TSV Blaustein in der Verbandsliga. Bei der Sportvg Feuerbach gewannen die Blausteiner verdient mit 5 : 3 Punkten.

Zu Beginn spielten sowohl Matthias Arnold (564) wie auch Enrico Grunert (554) stark auf. Arnold gewann sein Duell deutlich, während Grunert knapp unterlag. Mit einer Führung von 40 Kegel in der Kegelwertung ging die Mittelpaarung auf die Bahn. Hier dasselbe Bild. Ewald Wolf (516) gewann sein Duell, während Frank Mayer (532) knapp unterlag. Die Führung in der Kegelwertung wuchs auf 49 Kegel an. Auch in der Schlusspaarung konnte ein Blausteiner sein Duell gewinnen, während der andere unterlag. Den Mannschaftspunkt sicherte sich Florian Ferigutti (531). Benjamin Ferigutti (520) unterlag zwar, sorgte aber mit dafür, dass die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg mit 3217 : 3167 Kegel an die Blausteiner Gäste ging.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 564, Enrico Grunert 554, Ewald Wolf 516, Frank Mayer 532, Benjamin Ferigutti 520, Florian Ferigutti 531.

Einen souveränen 6 : 2 Sieg beim KSC Hattenburg fuhren die Damen des KV Neu-Ulm ein.

Das starke Startpaar mit Sabine Grüger (539) und Ingrid Korzer (526) setzte sich jeweils in ihren Duellen durch und erspielte auch noch eine Führung von 50 Kegel in der Gesamtwertung. Im Mitteldurchgang fand dann Tanja Hatzelmann (439) überhaupt nicht zu ihrem Spiel und unterlag deutlich. Ihre Partnerin Anita Hartmann (545) setzte sich jedoch ebenso deut-

lich durch und sorgte dann auch noch dafür, dass der Vorsprung in der Kegelwertung nur auf 24 Kegel schmolz. Im Schlussthrough zeigte dann Carmen Rösch mit 548 Kegel ein starkes Spiel und setzte sich in ihrem Duell deutlich durch. So machte es auch nichts mehr aus, dass Christa Gröger (520) knapp unterlag. Zu den vier Mannschaftspunkten aus den direkten Duellen kamen dann auch noch die zwei Punkte für die Kegelwertung hinzu, die die Neu-Ulmer Gäste mit 3080 : 3117 Kegel ebenfalls für sich entscheiden konnten.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Gröger 539, Ingrid Korzer 526, Anita Hartmann 545, Tanja Hatzelmann 439, Carmen Rösch 548, Christa Gröger 520.

Eine letztendlich deutliche 5 : 3 Niederlage beim Meisterschaftskandidaten TSG Bad Wurzach kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Bei der TSG Bad Wurzach kamen zu dieser Saison Arnold Zapf vom Bundesligist TSV Niederstotzingen und Tobias Müller vom Bundesligisten ESV Ravensburg zurück.

Im Startpaar unterlag Andreas Heß (545) deutlich, während sich Roland Walter (551) knapp durchsetzen konnte. Mit einem Rückstand von 22 Kegel in der Kegelwertung ging das Mittelpaar auf die Bahn. Hier die Vorentscheidung. Sowohl Rolf Bötticher (561) wie auch Jürgen Binder (490) mussten sich ihren starken Gegnern geschlagen geben. Mit einem 3 : 1 Rückstand nach Punkten und 119 Kegel in der Kegelwertung ging die Schlusspaarung auf die Bahn. Hier konnten sich zwar sowohl Helmut Kerl (566) wie auch Stefan Ruß (516) in ihren Duellen durchsetzen, jedoch gingen die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg mit 3316 : 3229 Kegel deutlich an die Wurzacher Gastgeber.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 545, Roland Walter 551, Jürgen Binder 490, Rolf Bötticher 561, Helmut Kerl 566, Stefan Ruß 516.